



JAHRESBERICHT 2021

IHR PARTNER FÜR DEUTSCH

Deutschkurse im Ausland
im Auftrag der Republik Österreich



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOOPERATIONSPARTNER, LIEBE MITARBEITER/INNEN UND LIEBE DEUTSCHLERNER/INNEN!

Erneut liegt ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr hinter uns – maßgeblich beeinflusst und geprägt durch die Corona-Pandemie, die nach wie vor wesentliche Teile des gesellschaftlichen Miteinanders bestimmt.

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Antworten und verlangen nach außergewöhnlicher Führung.

Seit Beginn der Pandemie haben wir unsere Arbeitsorganisation der aktuellen Situation angepasst, um unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer weiterhin durch diese bewegten Zeiten begleiten zu können. Durch eine gute Balance zwischen traditionellen und digitalen Kursangeboten konnten sie das gesamte Kursprogramm des Österreich Institut genießen.

Die Deutschkurse der Zukunft werden noch interaktiver, visueller und kommunikativer. Das Österreich Institut wird mit den Trends in der Entwicklung der digitalen Tools Schritt halten und sein Angebot dementsprechend anpassen.

Dank der Digitalisierung können wir Deutschlernende in der ganzen Welt erreichen!

Ganz herzlich bedanke ich mich bei unseren Kursteilnehmer/innen, allen Mitarbeiter/innen, unseren Kursleiter/innen und Institutsleiter/innen, sowie allen Kooperationspartnern. Uns allen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Spaß in unserer Zusammenarbeit!

**VIELEN DANK!
WIR FREUEN UNS AUF DIE WEITERE
GEMEINSAME ARBEIT!**

Mag. (FH) Hatice Gruber-Tschida



WIR BRINGEN ÖSTERREICH ZUR SPRACHE

10.099 Menschen lernten im Jahr 2021 an den **zehn Standorten** des Österreich Institut Deutsch. Die Sensibilisierung für die österreichische Varietät des Standard-deutsch und die Vermittlung eines zeitgemäßen Österreichbildes spielten dabei im Unterricht, in den Lehrmaterialien und in den Veranstaltungen eine zentrale Rolle.

Die 1997 gegründete Österreich Institut GmbH befindet sich im **Eigentum der Republik Österreich**.

Das Deutschkursangebot der Österreich Institute steht an der Schnittstelle der **Auslandskulturpolitik** und einem Angebot für Menschen, die einen **Aufenthalt** oder die **Zuwanderung** nach Österreich planen. Durch seinen Beitrag zur Mitarbeiter/innenqualifizierung in Deutsch versteht sich das Österreich Institut darüber hinaus als Unterstützer der österreichischen **Wirtschaft**.

Im Jahr 2021 unterrichteten an den gegenwärtigen Niederlassungen in Belgrad, Sarajevo, Bratislava, Brünn, Budapest, Rom, Warschau, Wroclaw, Krakau und Moskau rund **189 Kursleiter/innen in 1.824 Kursen**.

Unser Auftrag:

Die Tätigkeit der GmbH beruht auf dem **Österreich Institut Gesetz**, das das Österreich Institut damit beauftragt, „kulturelle Auslandsbeziehungen insbesondere über das Medium der deutschen Sprache zu pflegen“ (§ I Abs I). Eigentümervertreter ist der **Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten**. Das Österreich Institut ist in der auslandskulturpolitischen Sektion V verankert. Die Aufgaben des Österreich Institut bestehen in der Durchführung von **Deutschunterricht** nach internationalem Qualitätsstandards im Ausland, der **Unterstützung des Deutschunterrichts** weltweit sowie in der **Kooperation** mit interessierten nationalen und internationalen Partner/innen im In- und Ausland.

DEUTSCHKURSE AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

Mit großer Erfahrung deckt das Österreich Institut als verlässlicher und renommierter Anbieter flexibel den Bedarf von Privat- und Firmenkunden im Einklang mit professionellen Qualitätsstandards – sowohl **im Präsenzunterricht wie auch online**.

Herzstück des Kursbetriebs sind die **Standarddeutschkurse** für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Ihre 16 Niveaustufen von A1 bis C2 folgen dem Curriculum des Österreich Institut. Üblicherweise umfassen sie 60 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Ergänzt wird das Angebot durch **Intensivkurse** auf allen Niveaustufen.

Für **Kinder und Jugendliche** im Alter von 3–12 Jahren bietet das Österreich Institut ein spezielles Kursangebot. Der Unterricht findet einmal oder zweimal wöchentlich, meistens am Samstag und an einem Arbeitstag statt, und dauert 45 bis 90 Minuten. Jugendkurse werden für Jugendliche im Alter von 13–18 Jahren angeboten. Der Unterricht findet normalerweise zweimal wöchentlich zu je 90 Minuten statt.

Eine Vielzahl von **Spezialkursen** bietet den Kund/innen maßgeschneiderte Lösungen,

neue Kursinhalte und Methoden. Ein Beispiel dafür sind die **...sprint**-Kurse – ein effizientes Trainingsprogramm, mit dem in motivierten Kleinstgruppen fast viermal schneller als üblich Deutsch auf den Niveaustufen A1 oder A2 erlernt wird. Ortsunabhängig wird Unterricht per Skype oder Zoom angeboten. Fachsprachenkurse für bestimmte Berufsgruppen z.B. für Jurist/innen, für Gesundheits- und Pflegeberufe oder Theolog/innen ergänzen das Angebot.

Langjährige Erfahrung besteht im Bereich **Firmenkurse** mit individuell angepassten Schulungskonzepten. Besonderer Wert wird immer auf die unmittelbare Anwendbarkeit des Gelernten in der beruflichen Praxis gelegt. Zu den Firmenkunden des ÖI zählen z.B. Unternehmen aus folgenden Branchen: Consulting, IT und Elektronik, Finanzen und Versicherungen, Recht und Justiz, Tourismus und Öffentliche Verwaltung.



DAS ONLINE LERNEN IST ZU UNSEREM GEMEINSAMEN ALLTAG GEWORDEN

Unsere Annahme aus dem letzten Jahr, dass der online Deutschunterricht als Erfahrung aus dem ersten Corona-Jahr 2020 erhalten bleiben wird, hat sich im Jahr 2021 mehr als bewahrheitet! Was als eine spontane Notlösung begann, wurde weiterentwickelt, professionalisiert und auch von unseren Kund/innen sehr gut angenommen.

Die Qualitätssicherung stand hier an erster Stelle: Gemeinsame Standards für den online Unterricht wurden entwickelt, unter den Kursleiter/innen gab es einen internen Austausch über die besten online Tools und Hospitationen durch die Wiener Zentrale gaben Rückmeldungen zu verschiedenen Aspekten des Unterrichtsgeschehens.

Alle Österreich Institute boten durchgehend **online Deutschkurse** an, erst im Sommersemester sowie zu Beginn des Herbstsemesters kamen Präsenzkurse wieder dazu – natürlich abhängig von den Auswirkungen der Pandemie in den jeweiligen Ländern. Die Freude über ein Wiedersehen im Klassenzimmer (meist mit Maske) war jedenfalls groß – sowohl bei Kursteilnehmer/innen als auch bei Kursleiter/innen.

Neben online Kursen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder hat sich ein neues Format etabliert: **Online-Webinare zur österreichischen Landeskunde**, die viele interessierte Deutschlerner/innen anzogen. Dabei informierten Kursleiter/innen des ÖI, Studierende aus Österreich sowie eine österreichische Reiseführerin z.B. über Studienmöglichkeiten in Österreich, über Salzburger Sehenswürdigkeiten oder über Weihnachtsrezepte und -traditionen aus Österreich. Für Kinder bot z.B. das ÖI Krakau eigene Webinare zu Ostern und Weihnachten an.

Um das internationale Netz der Österreich Institute besser nutzen zu können, wurde – auf Anregung des ÖI Rom – ein **internationaler deutschsprachiger Gesprächsklub**, der





Jovana Milovanovic



Austrijski institut



Nemanja Stevanovic



Edvina Arifovic



Jovana

sich aus den bisherigen lokalen Stammtischen entwickelte, ins Leben gerufen. Zu Themen wie Essensvorlieben und Traditionen im Advent tauschten sich Deutschlernende aus verschiedenen Ländern kostenfrei unter Anleitung einer Kursleiter/in aus. Die Idee kam sehr gut an, es gab jedes Mal weit mehr Anmeldungen als freie Plätze!

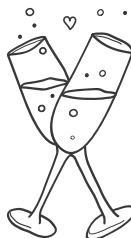
Jugendliche mussten sich in den letzten beiden Jahren ans online Lernen gewöhnen. Die **Projektwochen**, die in Kooperation mit der Universität Wien und der Universität Salzburg durchgeführt wurden, bewiesen, dass auch landeskundliches Lernen online möglich ist. Insgesamt gab es 17 online Projektwochen in Tschechien und Polen für 285 Schüler/innen.

Auch für die Weiterbildung unserer Kursleiter/innen wurde auf eine schon einmal durchgeführte online Variante zurückgegriffen: Die **online Sommerakademie** bot Kursleiter/innen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse aufzufrischen und sich über aktuelle Themen aus Österreich, die von österreichischen Lektor/innen eingeführt wurden, auszutauschen und sich – je nach Themengebiet – auch fachsprachlichen Input holen zu können.

Die X. DaFWEBKON „Deutsch – klug kombiniert“ im März 2021 und die erste online ÖDaF-Tagung zum Thema „Grammatik mit Pfiffl. ästhetisch – mehrsprachig – kreativ“ nutzten Kursleiter/innen zur **Weiterbildung**. Die Zentrale war auch auf der virtuellen Messe der ÖDaF-Tagung vertreten.



Wie man sieht, macht das Lernen mit Lehrbüchern des Verlags Hueber sehr viel Spaß – egal ob im Präsenzunterricht oder online!



Wir gratulieren der Verlagsleitung und den zahlreichen Mitarbeiter/innen zum **100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2021** und freuen uns schon auf weitere interessante Lehrwerksgenerationen!

DEUTSCHLERNEN MIT PFIFF

Die Idee, innovative Kursformate auch während der Pandemie zu entwickeln, führte im Sommer 2021 zu einem besonderen Kursangebot: **Der Sommerkurs mit Pfiff!**

Deutschlernen von zuhause aus in einem online Kurs wurde in dem neuen Kursformat mit einem Österreich-Abenteuer verbunden. Teil des Kursangebots war eine **virtuelle Weinverkostung** sowie eine **virtuelle Stadt-führung** durch die österreichische Hauptstadt Wien.



Der Winzer Georg Pesau aus dem nieder-österreichischen Falkenstein führte in die österreichische Weinkultur ein und stellte seine Weine über Zoom vor. Die Kursteilnehmer/innen bekamen die Weine, die gemeinsam virtuell und doch real verkostet wurden, per Post zugesandt. Die bekannten Sorten Grüner

Veltliner; Riesling und Zweigelt wurden durch die Neuzüchtung Roesler ergänzt.

„Die Beschreibung der Weine war sehr interessant und ich habe neue Informationen über Österreich bekommen. Die Atmosphäre im Kurs war sehr freundlich!“, so die Rückmeldung einer Kursteilnehmerin.

Natürlich wurde in den Kursen auch Deutsch und nicht nur der österreichische Wein genossen.

Fjolla Doli nahm die Kursteilnehmer/innen auf eine virtuelle Tour durch Wien mit: Sie führte durch den ersten Bezirk von Rathaus über Parlament, Ringstraße, Hofburg, Stephansdom bis zur Staatsoper und erzählte Wissenswertes über die Stadt. Die Tour ergänzten unterhaltsame Videoeinspielungen.

Das Besondere an dem Kursformat war auch die internationale Zusammensetzung der Teilnehmer/innen-Gruppe, was einen interessanten Austausch ermöglichte.





Mein Sprachportal

Ein Angebot des
Österreichischen Integrationsfonds
und des Österreich Institut



KOOPERATION MIT ÖIF: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Die langjährige Kooperation mit dem ÖIF hat 2021 neue Impulse bekommen. Das Österreich Institut als Einrichtung der Republik Österreich zur Durchführung von Deutschkursen im Ausland und der Österreichische Integrationsfonds als Partner des Bundes in der Integrationsförderung in Österreich ergänzen einander auf verschiedenen Ebenen.

Erfahrene Kursleiter/innen des Österreich Institut trugen zum Weiterbildungsangebot des ÖIF für Kursleiter/innen in Österreich mit ihrem kompetenten Wissen bei. **10 online Workshops** zu folgenden Themen wurden von Kursleiter/innen aus Brünn, Warschau und Budapest gehalten:

„Effiziente Unterrichtsplanung“, „Arbeit mit authentischen Materialien“, „Literarische Texte im DaF/DaZ-Unterricht“, „Individuelles und kooperatives Schreiben im DaZ-Unterricht“, „Ich spiele, also bin ich!“, „Nichts sagt mehr als ... Worte – Wortschatzarbeit im Deutschunterricht“, „Einsatz von Filmen auf der Stufe A1“ und „Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen – Ideen für den Präsenz- und Online Unterricht (fast) ohne Vorbereitung“.

Weitergeführt wurde die gemeinsame He-

rausgabe des **Österreich Spiegel** mit den Schwerpunktausgaben „Engagement für Österreich“, „Heimat großer Töchter“, „Architektur und Wohnen“ und „Advent und Weihnachten“. Die Audios zum Österreich Spiegel stehen seit 2021 als **mp3 Dateien** auf www.sprachportal.at zur Verfügung. Didaktisierungen und Ideen für den Einsatz im Unterricht machen den Österreich Spiegel zu einem attraktiven Unterrichtsmaterial für Deutschlehrende.

Auf dem **Sprachportal** werden Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Österreich Institut trug mit der App „Dandelin – Deutsch für Kinder“, die im Rahmen eines von Erasmus+ geförderten Projektes erstellt wurde, zur Sprachförderung von Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren bei.



WERBUNG FÜR DEUTSCH UND DIE KULTUR IN ÖSTERREICH

Menschen zum Sprachenlernen zu motivieren und die sprachliche Vielfalt Europas zu zeigen, ist eine der liebsten Aufgaben des Österreich Institut. Im zweiten Halbjahr 2021 war es teilweise wieder möglich, an Veranstaltungen teilzunehmen. Vor allem der **Tag der Sprachen** wurde gemeinsam mit anderen Sprach- und Kulturinstitutionen gefeiert.

In Moskau fand die Veranstaltung erstmalig statt – organisiert von der Bibliothek für Fremdsprachen, dem Goethe-Institut, dem Institut Français sowie dem Österreich Institut Moskau mit der Teilnahme von weiteren Sprachorganisationen. Das Programm war vielfältig: von 45-minütigen Anfängerkursen, einem Fotowettbewerb und der Möglichkeit des Speak Datings, bei der die Besucher für einige Minuten mit einem/r Muttersprachler/in sprechen konnten, bevor sie zur nächsten Sprache wechselten. 1800 sprachbegeisterte Personen nahmen das attraktive Angebot wahr.

Zu einer europäischen **Sprachen-Cocktail-bar** luden die EUNIC-Mitglieder in Budapest: Am Istituto Italiano di Cultura fand die Európai Nyelvő Koktélbár statt und zog viele interessierte, vor allem junge Deutschlerner/innen an. Am Stand des Österreich Institut gab es Informationen und Spiele zu Österreich sowie

zum Kursangebot des Öl. Das Öl Krakau war am Tag der Sprachen ein Standort des **City Games**, an dem 300 Deutschlernende sprachliche und kreative Rätsel lösen mussten. Im Garten des Öl Krakau konnten sie sich an den schon legendären Würstchen laben.

In Sarajevo war das Öl für die Organisation des gemeinsam mit EUNIC veranstalteten Tag der Sprachen verantwortlich: Es wurde online mit lustigem Lernen in mehreren Sprachen und Fortbildungen für Fremdsprachenlehrende gefeiert.

Das Öl Rom präsentierte sich bei der Honorarkonsulartagung am Österreichischen Kulturforum Rom sowie mit einer Vorstellung der Deutschkurse am Nationalfeiertag bei der österreichischen Botschaft beim Heiligen Stuhl im Vatikan.

1 Bei der Sprachen-Cocktailbar in Budapest ist das Interesse an Österreich groß!



2 Speak-Dating am Sprachentag in Moskau!



2

4 Quizstation am Tag der Sprachen am Öl Krakau.

5 Rätselraten in Budapest: Wo liegt Tirol? Und wo Kärnten?



4



3



5



DEUTSCH ÖFFNET VIELE TÜREN!

59% der Kursteilnehmer/innen des Österreich Institut sind Mehrfachfortsetzer, d.h. sie haben schon mehr als zwei Kurse am Öl besucht. Vier von ihnen haben wir gebeten, uns zu erzählen, warum sie Deutsch lernen, was Ihnen beim Deutschlernen wichtig ist und was ihre Lieblingswörter auf Deutsch sind.

„Ich hoffe, dass Deutsch mir helfen wird, meine berufliche Situation zu verbessern ...“

Catalina Tanasescu kommt aus Rumänien und lebt schon seit acht Jahren in Brünn. Sie arbeitet als Teamleiterin in einer internationalen Firma. Bald wird sie am Öl Brünn die C1 Prüfung ablegen.

Wann haben Sie angefangen, Deutsch zu lernen?

Meine Geschichte mit der deutschen Sprache hat 2012 angefangen. Nach drei gescheiterten Versuchen war der vierte erfolgreicher: 2016 habe ich mich am Öl Brünn für einen Anfängerkurs angemeldet und es hat so viel Spaß gemacht, dass ich noch weiter lernen wollte.

Was war Ihr Ziel beim Deutschlernen?

Ich habe Fremdsprachen immer gemocht

und ich spreche Rumänisch, Englisch, Französisch und Spanisch. Aus diesem Grund war der nächste logische Schritt für mich, eine andere Sprache zu lernen. Außerdem war eine neue große Motivation für mich, mit meinem österreichischen Lebenspartner und seiner Familie auf Deutsch kommunizieren zu können. Mittlerweile plane ich auch, nach Österreich umzuziehen, deswegen möchte ich ein sehr gutes Niveau erreichen.

Was gefällt Ihnen am Unterricht am Österreich Institut?

Am Österreich Institut war mir die sehr gute Energie am wichtigsten, die die Lehrer/innen hatten und immer noch haben. Die Methodik des Unterrichts und die Kommunikation unter den Kursteilnehmer/innen hat auch eine große Rolle gespielt. Es war eine Freude, den Tag so anzufangen und meine Persönlichkeit weiter zu entfalten.

Eine neue Sprache zu lernen ist vielleicht nicht einfach, aber für mich ist es sehr hilfreich, einen Plan zu haben und Verantwortung für meinen Lernerfolg zu übernehmen. Mit einer Fremdsprache halte ich mein Gehirn immer aktiv. Ich will Deutsch richtig lernen, daher hat die Grammatik eine wichtige Bedeutung. Auch die Lektionen in den Kursbüchern machen viel Spaß und die Themen sind sehr interessant und aktuell.

Deutsch spielt auch eine signifikante Rolle in der Arbeitswelt. Ich hoffe, dass es mir helfen wird, meine berufliche Situation zu verbessern.

Was ist Ihr Lieblingswort auf Deutsch?

Mein erstes Lieblingswort auf Deutsch war Schmetterling. Jetzt gibt es aber auch Mindesthaltbarkeitsdatum.

„Was mir am besten gefallen hat, ist, dass ich viel auf Deutsch kommunizieren musste.“

Balázs Viharos hat am ÖI Budapest Deutsch gelernt. Derzeit lebt er in Wien und studiert Wirtschaftswissenschaften.

Wann hast du angefangen, Deutsch zu lernen, und mit welchem Ziel?

Ich habe mit Deutsch vor vier Jahren im Gymnasium angefangen. Vor zirka zwei Jahren

habe ich entschieden, dass ich in Wien an der Wirtschaftsuniversität studieren möchte. Für Ausländer/innen war es vorgeschrieben, dass man an der Universität nur mit einer C1 Deutsch-Sprachprüfung studieren kann. Außerdem muss man natürlich auch die Vorlesungen verstehen.

Was hat dir am Unterricht am Österreich Institut gefallen?

Mir hat sehr gefallen, dass ich beim Österreich Institut mit einem Lehrer Deutsch lernen konnte, dessen Muttersprache Deutsch war. Ich habe vor der Prüfung an einem Vorbereitungskurs teilgenommen, in dem genau erklärt wurde, was für die Prüfung wichtig ist. Was mir aber am besten gefallen hat, war, dass ich viel auf Deutsch kommunizieren konnte, was jetzt sehr sinnvoll ist, weil ich hier in Wien im Alltag alles auf Deutsch machen muss.

Wie geht es dir bis jetzt an der Wirtschaftsuniv in Wien?

Meine bisherigen Erfahrungen an der Universität sind, dass die erste Phase (die sogenannte STEOP) ziemlich schwierig ist. Man muss auch lernen, die Prüfungen schnell zu machen, sonst dauert die Uni länger als geplant. Wegen der Coronavirus-Beschränkungen gab es nur ein paar Vorlesungen in Präsenz, die anderen online. Zum Glück geht es nun wieder in Präsenz los!





„Meine Lehrerin ist sehr nett und so macht der Unterricht viel Spaß!“

Flóra Ungár ist ein Sprachentalent und nimmt Einzelunterricht am Öl Budapest. In einem Video hat sie von sich und ihrer Familie erzählt.

Ich heiße Flora Ungar und bin neun Jahre alt. Ich gehe in die dritte Klasse auf eine staatliche Schule, aber in diesem Jahr wurde ich eine Privatschülerin, um meine Familie vor einer ungewünschten Erkrankung zu schützen. Ich lebe mit meinen Eltern und meinem Bruder seit letztem Sommer in freiwilliger Quarantäne. Diese Situation brachte mir die Gelegenheit, als zweite Fremdsprache Deutsch anzufangen. Seit Oktober lerne ich Deutsch online am Österreich Institut mit Frau Lehrerin Samira Sinai. Sie ist sehr nett und so macht der Unterricht viel Spaß. Wir haben eben den zweiten Band von unserem Kursbuch Planetino beendet.

Eine meiner Uromas war eine Wienerin, die leider wegen des zweiten Weltkrieges fliehen musste und nie wieder in ihr Heimatland zurückkehrte. Dank eines neuen Gesetzes und als historische Gerechtigkeit habe ich kürzlich die österreichische Staatsbürgerschaft erworben.

In meiner Freizeit mache ich gerne kreative Sachen und treibe auch Sport. Ich zeichne und

male fast jeden Tag und letzte Woche bekam ich ein schönes Origami-Set, aus dem ich hundert verschiedene Figuren falten kann. Musik liebe ich auch! Es freut mich, dass es wieder Frühling ist und wir wieder in die Natur hinaus gehen können!

„Ich suchte nach etwas, das mir eine andere Welt eröffnet...“

Simona Di Segni ist Psychoanalytikerin und lernt am Öl Rom Deutsch.

Wie lange haben Sie Deutsch am Österreich Institut gelernt?

Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch. Am Anfang im Herbst 2019, besuchte ich einen Gruppenkurs, dann ist die Pandemie gekommen und ich habe den A1.2 Gruppenkurs online erlebt. Dort habe ich meine Lehrerin Brigitte Heuer kennengelernt: Sie ist eine so außergewöhnliche Lehrerin, dass ich mich entschieden habe, weiterhin Individualunterricht bei ihr zu nehmen.

Was war Ihr Ziel beim Deutschlernen?

Am Anfang hatte ich kein bestimmtes Ziel. Ich wollte nur etwas Neues in meinem Leben anfangen. Ich suchte nach etwas, was mir eine andere Welt eröffnet. Ich habe mir überlegt: Was könnte besser sein, als eine neue Spra-

che zu lernen? Auch in meinem Beruf spielt Deutsch eine große Rolle: Immerhin ist es die Sprache von Freud... und ich möchte gern psychoanalytische und literarische Texte in der Originalsprache lesen.

Ich nehme auch an internationalen Aktivitäten teil und treffe dort zahlreiche deutsche Kolleginnen und wünsche mir, sie besser zu verstehen. Im Laufe der Zeit hat mich das Deutschlernen so fasziniert, dass ich ein hoch gestecktes Ziel habe: das Niveau C2 zu erreichen! Nach dem Motto meiner Lehrerin: „Hab stets vor Augen ein höheres Ziel, erreichst du nicht alles, erreichst du doch viel“. Es wäre einfach schön, in Zukunft Psychotherapie auf Deutsch durchführen zu können!

Was gefällt Ihnen am Unterricht am Österreich Institut?

Auf jeden Fall sind alle Lehrerinnen wirklich sehr qualifiziert und kompetent. Die Unterrichtsstunden sind immer lebendig: Ansprechende und abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden werden mit einer äußerst gemütlichen und einladenden Atmosphäre kombiniert. Ich mag auch den Buchclub sehr. Dadurch habe ich die Möglichkeit gehabt, in Italien weniger bekannte Schriftsteller/innen, wie z.B. Ilse Aichinger, kennenzulernen.

Wie lernen Sie am besten eine Sprache?

Ich versuche jeden Tag, entweder etwas auf

Deutsch zu lesen oder zu hören. Doch ich bemühe mich auch in der Freizeit, während ich auf etwas warte, auf Deutsch zu denken, oder neue Wörter zu wiederholen.

Wofür brauchen Sie Ihre Deutschkenntnisse jetzt?

In erster Linie brauche ich die Deutschkenntnisse, um meinen Geist zu ernähren. Ich sage nämlich immer, dass der Deutschunterricht meine „Luftstunde“ ist, d.h. um Atem zu schöpfen. Dann auch, um Artikel und Texte in Originalsprache zu lesen.

Welche Türen wurden Ihnen durch Ihre Deutschkenntnisse geöffnet?

Besonders innere Türen: Ich habe nämlich angefangen, in der Nacht auch auf Deutsch zu träumen! Ich glaube, dass das Erlernen einer neuen Sprache mentale Verbindungen herstellt und neue Netzwerke von Bedeutungen erzeugt. Mit einer neuen Sprache wird das Denken bereichert... Zum Beispiel könnte ich jetzt einen psychoanalytischen Artikel schreiben!

Was ist Ihr Lieblingswort auf Deutsch?

Wenn ich ein einziges Wort wählen müsste, wäre es das Wortpaar „stilien/still“. Die Ruhe ist mit einem besonderen Gefühl verbunden: das Gefühl eines Neugeborenen, das, nachdem es gut gestillt ist, still im Arm seiner Mutter einschläft.



SPRACHE LERNEN UND KULTUR ERLEBEN

Was wäre das Leben ohne Musik, Literatur, Bildende Kunst, Theater und Tanz? Vermutlich genauso langweilig wie ein Deutschunterricht, in dem **aktuelle Songs, literarische Texte und eindrucksvolle Bilder** nicht eingesetzt und in dem nicht mithilfe von Rollenspielen kommunikative Situationen erlernt würden!

In einem C1 Kurs am ÖI Belgrad beschäftigten sich die Teilnehmer/innen mit Gemälden aus den Beständen des **Kunsthistorischen Museums in Wien**. Wie man sieht, gingen sie mit viel Eifer an die Sache: Ausgehend von den Gemälden aus dem 16. und 17. Jahrhundert stellten sie das abgebildete Geschehen nach. Verblüffend echt wirken die dramatische Inszenierung, die Posen und die Kleidung aller Beteiligten. Gesichtsausdruck und Blickrichtung, Körperhaltung und dargestellte Empfindung wurden genau beobachtet und gespiegelt.

„Die Kursteilnehmer/innen waren von der Idee begeistert und haben wirklich viel Zeit investiert. Ein Teilnehmer hat sogar seine ganze Familie beauftragt, ihm beim Nachmachen zu helfen. Wir haben im Kurs eine interne Online-Ausstellung gemacht und haben die Bilder kommentiert und darüber reflektiert – das hat hervorragend zur Lektion zum Thema Kunst gepasst und **wir hatten einen wunderbaren Bezug zu Österreich!**“, so die Kursleiterin Milica Gatarević.



Eine Sprache zu lernen bedeutet eben auch, eine neue Kultur und z.B. das Kunstangebot in einem Land kennen zu lernen. Museen bieten hier – besonders seit Pandemiezeiten – eine hervorragende Möglichkeit für Lernende im Ausland, da immer mehr Kunstwerke, Informationen und abwechslungsreiche Führungen online abrufbar sind.

Ausgehend vom Kunsthistorischen Museum kann im Unterricht ein virtueller Spaziergang über den naheliegenden Ring, die Hofburg und die Innenstadt gemacht und damit ein Einblick auch in die Geschichte Wiens gegeben werden. Gemälde bieten darüber hinaus hervorragende kommunikative Anknüpfungspunkte:

- Warum habe ich dieses Bild gewählt?
- Was sehe ich auf diesem Bild?
- Wer sind die Personen?
- Was empfinden sie?
- Wie agieren sie?
- Wie würde ich an ihrer Stelle handeln?

Mit **Fantasie und Kreativität** kann man im Deutschunterricht lernen, Gefühle auszudrücken, die nicht unbedingt die eigenen sein müssen. Sprachkenntnisse können so in unterschiedlichen situativen Kontexten erprobt werden.

- 1 Sofonisba Anguissola: Selbstbildnis, 1554;
 - 2 Simon Vouet: Martha tadeln ihre eitle Schwester Maria Magdalena, um 1621;
 - 3 Francesco Mazzola gen. Parmigianino: Bildnis eines Mannes mit Buch, 1525/1526;
 - 4 Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio: David mit dem Haupt des Goliath, um 1600/01;
- alle: ©KHM-Museumsverband



2



3



4





ICH FINDE MODE LANGWEILIG, ABER ICH LIEBE KOSTÜME!

35 Prozent der Kunden des Österreich Institut im Jahr 2021 waren unter 19 Jahren alt. Sprachenlernen sehen nämlich viele Eltern als wichtigen Bildungsbaustein. Der **Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche** am Öl läuft nicht wie in der Schule ab – er ist weniger prüfungsorientiert, macht Spaß und es darf auch mal laut werden!

Das Angebot beginnt bei **Spielgruppen** für Kinder ab 4 Jahren, in denen Kinder auf intuitive Weise Deutsch lernen. Der spielerische Zugang zur deutschen Sprache und das freudige Lernen mit allen Sinnen stehen im Vordergrund. Die Kinder singen, malen, zeichnen und tanzen. Sie hören altersadäquate Sätze und Lieder und spielen Situationen aus dem Alltag und der kindlichen Fantasiewelt nach.

„Besonders für kleine Kinder ist der Unterricht bei uns am Institut eine lustige Sache! Wir sind sehr froh, dass wir jetzt wieder Präsenzkurse abhalten können! Das online Lernen ist für Kinder oft anstrengend und sie werden leicht abgelenkt“, so Thomas Holzmann vom Österreich Institut in Warschau.

Kinder ab sechs Jahren, die schon in die Schule gehen, werden in den Kursen für **Erstklässler/**

innen mit den ersten Buchstaben und einfachen Wörtern auf Deutsch vertraut gemacht. Sie lernen einfache Sätze verstehen und auf das Gehörte reagieren. Auch Bräuche aus Österreich stehen auf dem Programm, wie z.B. das Basteln von Laternen zum Martinsfest oder das Suchen von Osternestern.

In den weiteren **Kinderkursen** werden auf spielerische Art und Weise alle vier Fertigkeiten trainiert und mit kindgerechten Materialien der kreative Umgang mit der deutschen Sprache gepflegt.

Mit 12 Jahren starten die **Jugendkurse**, deren Lernziele sich nach dem eigens entwickelten Curriculum für Jugendliche richten, und sich mit altersadäquaten Themen beschäftigen, wie Mode, Freundschaft, sozialen Medien, Sport oder Hobbies.

ZEIG, WAS DU KANNST! ZERTIFIZIERUNG VON SPRACHKENNT- NISSEN MIT DEM ÖSD

Eine Sprache lernen macht Spaß und ist eine große Leistung! Am Österreich Institut schließt daher jeder Kurs mit einem internen Abschlusstest ab. Darüber hinaus sind **alle Standorte zertifizierte Prüfungszentren des Österreichischen Sprachdiploms**.

Alle Prüfungen des Österreichischen Sprachdiploms auf den Niveaustufen A1 bis C2, die Prüfungen für Jugendliche auf den Niveaustufen B1, B2 und C1, das Zertifikat C2/Wirtschaftssprache sowie die Prüfungen für Kinder, KID A1 und KID A2, können am Österreich Institut abgelegt werden.

Die Motive, die hinter einer Prüfung stehen, sind vielfältig. Am Öl Belgrad und am Öl Sarajevo, wo die meisten Prüfungen abgelegt werden, wird der Nachweis von Deutschkenntnissen zumeist zur Beantragung eines Aufenthaltstitels in Österreich oder Deutschland benötigt.

Lucie Judová vom Öl Brünn berichtet: „Zu uns kommen auch ganze Schulklassen, die in der Schule Deutsch lernen und die KID A1 oder KID A2 Prüfung ablegen. Die Kinder freuen

sich, dass ihre Sprachkenntnisse auch außerhalb der Schule etwas gelten“.

In anderen Ländern dienen die ÖSD-Zertifikate als **Sprachnachweise z.B. im beruflichen Kontext**, für Erasmus-Stipendien, bei der Zertifizierung als Fremdenführer/in, im Außenamt oder auch für Grundschullehrer/innen, die Deutsch unterrichten wollen.

„Für Studierende in Ungarn ist die ÖSD-Prüfung ein wichtiger Nachweis – am Ende der meisten Studiengänge müssen zwei Sprachen auf Niveau B2 nachgewiesen werden“, erläutert Erika Lehoczkyne Gál die Situation in Ungarn. Das Öl Budapest ist darüber hinaus seit Jahren **ein verlässlicher Partner des ÖSD** für das ganze Land – alle ÖSD-Prüfungen, die in Ungarn an den verschiedenen Prüfungszentren abgehalten werden, werden vom Österreich Institut verwaltet.



FINDE DEINEN PRÜFUNGSTERMIN AUF
WWW.OSD.AT



ÖSTERREICH SPIEGEL

Die Zeitung für den Deutschunterricht

Winter 2021 № 96

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

ÖI Österreich Institut



TELLER & MOSKAT

©



LESEN UND HÖREN, WAS IN ÖSTERREICH AKTUELL IST!

Ein wichtiger Teil des Deutschunterrichts am Österreich Institut ist die Vermittlung von praktischem Österreich-Wissen. Die Zeitung Österreich Spiegel, die vier Mal im Jahr gemeinsam mit dem ÖIF herausgegeben wird, ist dabei eine wichtige Ressource für Kursleiter/innen und Deutschlernende.

Wer gerne in einer Zeitung blättert, dem sei der Österreich Spiegel empfohlen: Zahlreiche ausgewählte Artikel aus österreichischen Zeitungen geben **vierteljährlich** einen Überblick über das Geschehen in Österreich. In verschiedenen Ressorts wird über **kulturelle, sportliche und gesellschaftspolitische** Themen und natürlich auch über interessante **Traditionen und Bräuche** aus Österreich berichtet. Auch das **österreichische Deutsch** kommt nicht zu kurz: Neben Wörterklärungen zu den einzelnen Artikeln wird in jeder Ausgabe ein Wort detailliert erklärt: z.B. die Gelse, der Kasten, die Jause und das Christkind.

Für den Unterricht steht der Österreich Spiegel auch in einer PDF-Variante zur Verfügung, so dass er im online Unterricht sehr gut eingesetzt werden kann.

Hörbeiträge aus österreichischen Medien ergänzen das Angebot und bieten so die Möglichkeit, Sprecher/innen auch aus Österreich im Unterricht zu hören. Die Audios zum Österreich Spiegel können seit 2021 als **mp3 Dateien** auf www.sprachportal.at heruntergeladen werden.

In zwei umfangreichen **Beilagen** – eine in der Zeitung selbst, eine zum Download auf dem Sprachportal – finden sich **Übungsaufgaben und weiterführende Ideen** zu den Artikeln sowie Hörbeiträgen für den Einsatz im Unterricht. „Unsere Kursleiterinnen arbeiten sehr gerne mit dem Österreich Spiegel – ohne viel Aufwand finden sie hier Inhalte mit Österreich-Bezug und müssen diese nicht selbst didaktisieren!“, so Dionys Neubacher vom ÖL Moskau.

Das Christkind

Wer bringt eigentlich zu Weihnachten die Geschenke? In Österreich und auch in Süddeutschland ist das die Aufgabe des Christkinds oder Christkindls. Es erinnert zumindest im Namen an Jesus Christus, im Aussehen ahnelt es wahrscheinlich einem Engel. Erfunden wurde es vom evangelischen Reformator Martin Luther im 16. Jahrhundert. Im Norden von Deutschland bringt hingegen der Weihnachtsmann die Geschenke. Im Unterschied zum Weihnachtsmann sieht man das Christkind nicht – es kommt heimlich, still und leise am Abend des 24. Dezember.



ROBERT ISTOCK

I Gerlinde Thaler vom Öl Moskau stellt ihr Lieblingsbuch vor.

2 & 5 Weihnachtliche Rätsel aus dem Österreich Spiegel motivieren zum Deutschlernen.

3 Den Österreich Spiegel kann man in Moskau wirklich überall lesen!

4



Süße Weihnachten

[] SEITE 6



Im Zeitungsartikel kommen unterschiedliche Gebäckarten und Gewürze vor. Schreiben Sie unter jedes Bild die richtige Bezeichnung aus dem Kasten. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

Vanille • Zimt • Linzeräugen • Vanillekipferl • Lebkuchen • Kokosbusseli • Husarenkipferl



2



4

Weihnachtsklänge in Salzburg

[] SEITE 17



Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch und lösen sie das Kreuzworträtsel.



5

4 Christkind gegen Weihnachtsmann – noch ist das Match nicht entschieden!

6 Frau Guczogi und Frau Gruber-Tschida beim ersten Kennenlernen in der Zentrale in Wien.



6



3



DEUTSCH LERNEN MIT DEUTSCH.INFO

Die Entwicklung von digitalen Lernmaterialien war auch 2021 ein Schwerpunkt der Zentrale des Österreich Institut. Zum Abschluss kamen zwei Apps und umfangreiche online Lernmaterialien, die im Rahmen von Erasmus+ geförderten Projekten und mit europäischen Partnerorganisationen entwickelt wurden.

www.deutsch.info/kids

Danelin – Deutsch für Kinder

Danelin ist eine lustige und freche Figur, die Kinder beim Deutschlernen begleitet – und das auf vielfältige Weise: In einer **Sprachlern-App** können Kinder (im Alter von 5–8 Jahren) selbstständig und mit viel Spaß die deutsche Sprache entdecken. **Lustige Videos**, die zum Beispiel im Park bei einer Schneeballschlacht, zuhause beim Kuchenbacken oder in der Schule beim Lernen der Buchstaben spielen, führen den Wortschatz ein. Mit **interaktiven online Aufgaben** üben die Kinder die neuen Wörter und können diese anschließend mithilfe von kreativen Liedern, die ins Ohr gehen, nochmals festigen.

Zusätzlich gibt es viele **downloadbare Unterrichtseinheiten für die Schule und den Kindergarten** und **Materialien für Eltern**, die Deutsch auf spielerische Weise in ihren Familienalltag einbauen möchten.

Deutsch für Kinder

Hallo! Darf ich mich vorstellen? Ich heiße Danelin. Ich helfe Kindern von 5–8 Jahren beim Deutschlernen.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Webseite www.deutsch.info wurde um vier interaktive **online Kurse zur beruflichen Bildung für Erwachsene** erweitert. **Berufsspezifische Dialoge** sowie **fachspezifischer Wortschatz** sind die Grundlage für die **online Übungen**, die sich für den Einsatz im Unterricht und auch für das Selbststudium eignen. Die Seite richtet sich an Menschen, die in der **Pflege**, im **IT-Bereich**, im **Tourismus** und in der **Gastronomie** sowie in technischen **Handwerksberufen** arbeiten. Gelernt werden kann (fast) alles über Dispersionsfarben, Betriebssysteme, Vitalwerte und warme Vorspeisen!

Die Seite deutsch.info steht in 23 Ausgangssprachen zur Verfügung und wird derzeit von 631.000 Menschen weltweit genutzt!



Für eines der schwierigsten Kapitel der deutschen Sprache – das Lernen der Artikel – haben wir eine **lustige App für Jugendliche und Erwachsene** entwickelt. Ausgangspunkt der interaktiven online Übungen sind Sätze, die häufig und vor allem in der gesprochenen Sprache vorkommen. Die App besticht auch durch ihren **spielerischen Aufbau** und mit dem ansprechenden Design. Neben bestimmten und unbestimmten Artikeln werden auch Artikel nach Präpositionen, Possessiv- und Indefinitpronomen sowie mit Adjektiven in verschiedenen Fällen trainiert.

Dazwischen gibt's zur Auflockerung wissenswerte Infos aus Deutschland und Österreich!



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Alle drei Projekte wurden im Sommer und Herbst 2021 in mehreren online Veranstaltungen vorgestellt, an denen insgesamt 420 Personen aus zahlreichen Ländern und vielen unterschiedlichen Bildungsbereichen teilnahmen. Über Social Media-Postings wurden zusätzlich mehrere tausend Deutschlernende und -lehrende über die Projekte informiert.



DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

ÖI Belgrad



■ Kurse
■ ÖSD-Prüfungen
■ Kursteilnehmer/innen

ÖI Bratislava



ÖI Brünn



ÖI Budapest



ÖI Krakau



ÖI Moskau



ÖI Rom



ÖI Sarajevo



ÖI Warschau

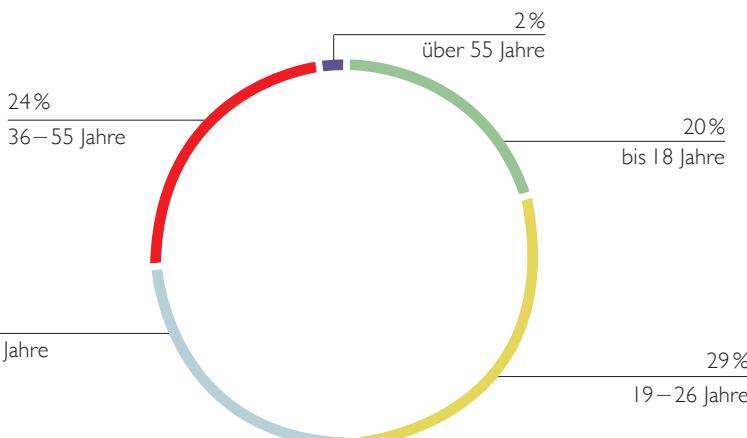
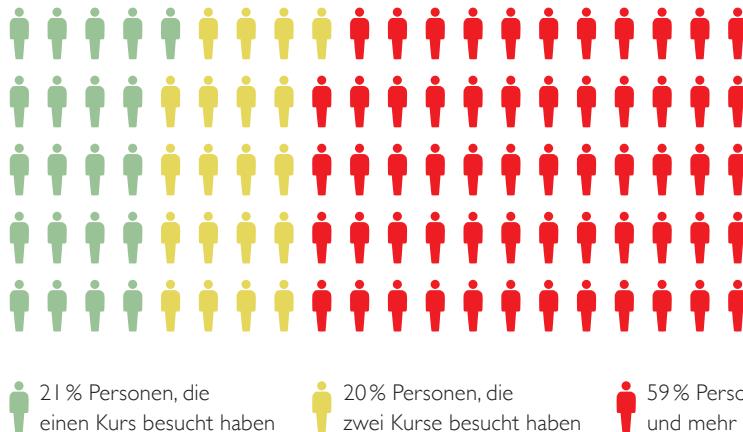


ÖI Wrocław



JUNGE UND ZUFRIEDENE KURSTEILNEHMER/INNEN

Der Überblick über die Kursteilnehmer/innen an allen Standorten des Österreich Institut zeigt, dass diese junge und treue Kund/innen sind: 49 % aller Deutschlernenden sind unter 26 Jahre alt und 59 % haben am Österreich Institut drei oder mehr Kurse besucht.





20 JAHRE ÖSTERREICH INSTITUT BRÜNN GRATULUJEME! WIR GRATULIEREN!

- 2001 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Lucie Judová
- Mitarbeiter/innen: 25
- Kursteilnehmer/innen 2021: 1195
- Abgeholtene Kurse 2021: 246
- ÖSD-Prüfungen 2021: 180

Das Öl Brünn wurde 2001 in einer Kooperation mit der Erste Bank gegründet und startete mit einem Deutschkursangebot für die Mitarbeiter/innen der Česká spořitelna, einer Tochtergesellschaft der Erste Group. Bald wurde das Angebot für ein größeres Publikum ausgeweitet – heute sind es neben Firmenkunden auch zahlreiche Privatpersonen, die meist aus beruflichen Gründen Deutsch lernen oder eine ÖSD-Prüfung ablegen.

Für Kinder und Jugendliche bietet das Öl Brünn Jahres- und Sommerkurse, Projekt-



wochen in Kooperation mit der Universität Salzburg, sowie Nachhilfeunterricht an. Das Österreich Institut in den wunderschönen Räumlichkeiten des 1863 von Ludwig Förster erbauten „Bergler Palast“ ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Ob online oder im Präsenzunterricht – das Team arbeitet unter der Leitung von Mag. Lucie Judová immer mit großem Engagement!



5 JAHRE ÖSTERREICH INSTITUT SARAJEVO ČESTITAMO! WIR GRATULIEREN!

- 2016 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Maida Bećarević
- Mitarbeiter/innen: 17
- Kursteilnehmer/innen 2021: 720
- Abgeholtene Kurse 2021: 139
- ÖSD-Prüfungen 2021: 1981

Das ÖI Sarajevo wurde im Dezember 2016 im Rahmen des Kulturjahres „Österreich – Bosnien und Herzegowina“ feierlich eröffnet. Seitdem haben rund 4000 Kursteilnehmer/innen erfolgreich Deutsch gelernt, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, die vom jungen, engagierten Team rund um Institutsleiterin Mag. Maida Bećarević sowohl online wie auch im Präsenzunterricht kompetent betreut werden.

Der Grundstein für die Institutsgründung war eine Wirtschaftspartnerschaft mit der



Agentur der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA). Deshalb legt das Institut einen besonderen Fokus auf die Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten am lokalen Arbeitsmarkt durch Deutschkenntnisse. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Abnahme von ÖSD-Prüfungen für Menschen, die planen, im deutschsprachigen Ausland zu leben. Alle Deutschlernenden sind am Österreich Institut immer herzlich willkommen!



ÖSTERREICH INSTITUT ROM

- 2003 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Constanze Guczogi
Mag. Daniela Hell (bis 03/2021)
- Mitarbeiter/innen: 17
- Kursteilnehmer/innen 2021: 408
- Abgeholtene Kurse 2021: 126
- ÖSD-Prüfungen 2021: 75

„Freude an der Arbeit machen mir: der Austausch und die Begegnungen mit unseren Kursteilnehmer/innen, die Entwicklung neuer Ideen und Umsetzung neuer Projekte gemeinsam mit dem Team vor Ort, die Projektarbeit mit Kolleg/innen der anderen Öl-Standorte, die Vertretung des Öl bei Veranstaltungen sowie die kreative Gestaltung unserer Werbematerialien und Social-Media-Inhalte. Am Wochenende fahre ich am liebsten raus aus der Stadt, um die Sonne bei einem Spaziergang am Meer oder durch kleine Altstädte zu genießen.“

ÖSTERREICH INSTITUT BUDAPEST

- 1998 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Erika Lehoczkyne Gál
- Mitarbeiter/innen: 29
- Kursteilnehmer/innen 2021: 1.071
- Abgeholtene Kurse 2021: 187
- ÖSD-Prüfungen 2021: 635

„Im letzten Jahr hat sich vieles verändert. Was mich vor allem freut, ist die Tatsache, dass unser Institut immer internationaler wird! Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie.“



ÖSTERREICH INSTITUT BELGRAD



- 2007 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Nataša Pavlović
- Mitarbeiter/innen: 12
- Kursteilnehmer/innen 2021: 580
- Abgeholtene Kurse 2021: 99
- ÖSD-Prüfungen 2021: 1.124

„Ich mag meine Arbeit am Österreich Institut, weil ich alles, was mit dem Deutschunterricht und den Sprachprüfungen zu tun hat, gerne tue. Jeder Tag bringt mir neue interessante Tätigkeiten und herausfordernde Erfahrungen. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meinen Kindern und meinen Freunden.“

ÖSTERREICH INSTITUT BRATISLAVA

- 1998 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Jana Homolová
- Mitarbeiter/innen: 19
- Kursteilnehmer/innen 2021: 883
- Abgeholtene Kurse 2021: 130
- ÖSD-Prüfungen 2021: 17

Mag. Jana Homolová hat ihre Tätigkeit am Österreich Institut nach vielen Jahren mit Ende Jänner 2022 beendet. Wir freuen uns, Dr. Miroslava Majtanová als neue Institutsleiterin zu begrüßen!





ÖSTERREICH INSTITUT KRAKAU

- 1982 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Agnieszka Markowska
- Mitarbeiter/innen: 26
- Kursteilnehmer/innen 2021: 950
- Abgeholtene Kurse 2021: 186
- ÖSD-Prüfungen 2021: 61

„Seit über drei Jahrzehnten mache ich passgenau das, was mir wirklich Spaß macht. Ich verbringe meine Zeit mit netten Kolleg/innen und mit positiv denkenden und freundlichen Menschen. Jeder Tag bringt was Neues, darum arbeite ich hier so gerne! In meiner Freizeit reise und fotografiere ich gerne.“

ÖSTERREICH INSTITUT WARSCHAU

- 1970 gegründet
- Institutsleiter: Mag. Thomas Holzmann
- Mitarbeiter/innen: 25
- Kursteilnehmer/innen 2021: 2171
- Abgeholtene Kurse 2021: 358
- ÖSD-Prüfungen 2021: 280

„Die Arbeit am Österreich Institut macht mir nach so langer Zeit immer noch Freude, weil ich vielen unterschiedlichen Menschen begegne. Außerdem freut es mich, wenn ich Mitarbeiter/innen, Kursteilnehmer/innen und Besucher/innen unserer Veranstaltungen Österreich näherbringen kann. Da es doch immer sehr „heiße Phasen“ am Institut gibt, suche ich Ausgleich in sehr langen Spaziergängen und ausgedehnten Kinobesuchen.“





ÖSTERREICH INSTITUT WROCŁAW

- 2005 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Katarzyna Ciećkiewicz
- Mitarbeiter/innen: 16
- Kursteilnehmer/innen 2021: 1.360
- Abgeholtene Kurse 2021: 241
- ÖSD-Prüfungen 2021: 45

„Bei der Arbeit macht mir der Kontakt mit Menschen am meisten Freude: die gute Energie der Mitarbeiterinnen unseres Kursbüros, der Kursleiter/innen und natürlich der Deutschlernenden. Ich liebe auch die Dynamik dieser Arbeit. Langweilig wird's hier nie! Eine andere Sache ist der ständige Wunsch, mich weiterzuentwickeln. Deshalb habe ich mich vor 16 Jahren für das Öl entschieden und ich versuche jeden Tag, meine Leidenschaft für das Deutschlernen und für Österreich weiterzugeben. In meiner Freizeit reise ich gerne, entdecke neue Orte und bin ständig unterwegs.“

ÖSTERREICH INSTITUT MOSKAU

- 2018 gegründet
- Institutsleiter: Mag. Dionys Neubacher
- Mitarbeiter/innen: 15
- Kursteilnehmer/innen 2021: 761
- Abgeholtene Kurse 2021: 112
- ÖSD-Prüfungen 2021: 312

„Für mich ist das Schöne, dass sich das Österreich Institut durch eine starke Mannschaft auszeichnet, in der sich alle gegenseitig unterstützen und gemeinsam die gegebenen Herausforderungen meistern. Wenn ich nicht am Öl bin, nutze ich das beeindruckende kulturelle Angebot Moskaus.“





3

1 Das Öl Belgrad ist nicht zu übersehen!

2 Auch Spaß muss sein!

3 Wir sind ein Denkmal!

4 Am Öl Wrocław hat das Team alle Hände voll zu tun.



4



5 Ein Eis gehört zu jedem Sommerkurs in Budapest dazu!

6 Endlich wieder in der Klasse, aber mit Abstand – hier am Öl Bratislava!

7 Die Ritter am Ende der Sommerprojektwoche am Öl Budapest.





1 Mit einem Abschluss-
test vom Öl kann man zeigen,
was man gelernt hat!

2 Schön sind die Adventskränze in Rom geworden!

3 Beim Kekse-
backen macht das Deutschlernen
noch mehr Spaß!





5

4 Das ÖI Rom bei einer Präsentation am österreichischen Nationalfeiertag!

5 Nach einer langen online Phase freut man sich am Öl Belgrad wieder auf den Präsenzunterricht!

6 Schon die Kleinsten lernen am Öl Budapest Deutsch!



6



Die Preisträger/innen des polnischen Social-Media-Wettbewerbs „Mit dem Öl auf Reisen!“

1. Preis ex aequo Tetiana Moskal und Dominika Wąsowska
3. Preis Patryk Szycko

Auch am Meer, in den Bergen, vor dem Belvedere und im Kaffeehaus fühlt sich die Öl-Tasche wohl!

Wir gratulieren Tetiana Moskal auch zur Hochzeit!



Dominika Wąsowska
10. Aug. 2021 ·

...

Österreich Institut Warszawa #konkurs
Der nächste zukünftige Kursant 😊



1 2 3 Kommentare

pat_ryks



Impressum:

Herausgeber: Österreich Institut GmbH, Garnisongasse 3/9, 1090 Wien

www.oesterreichinstitut.at

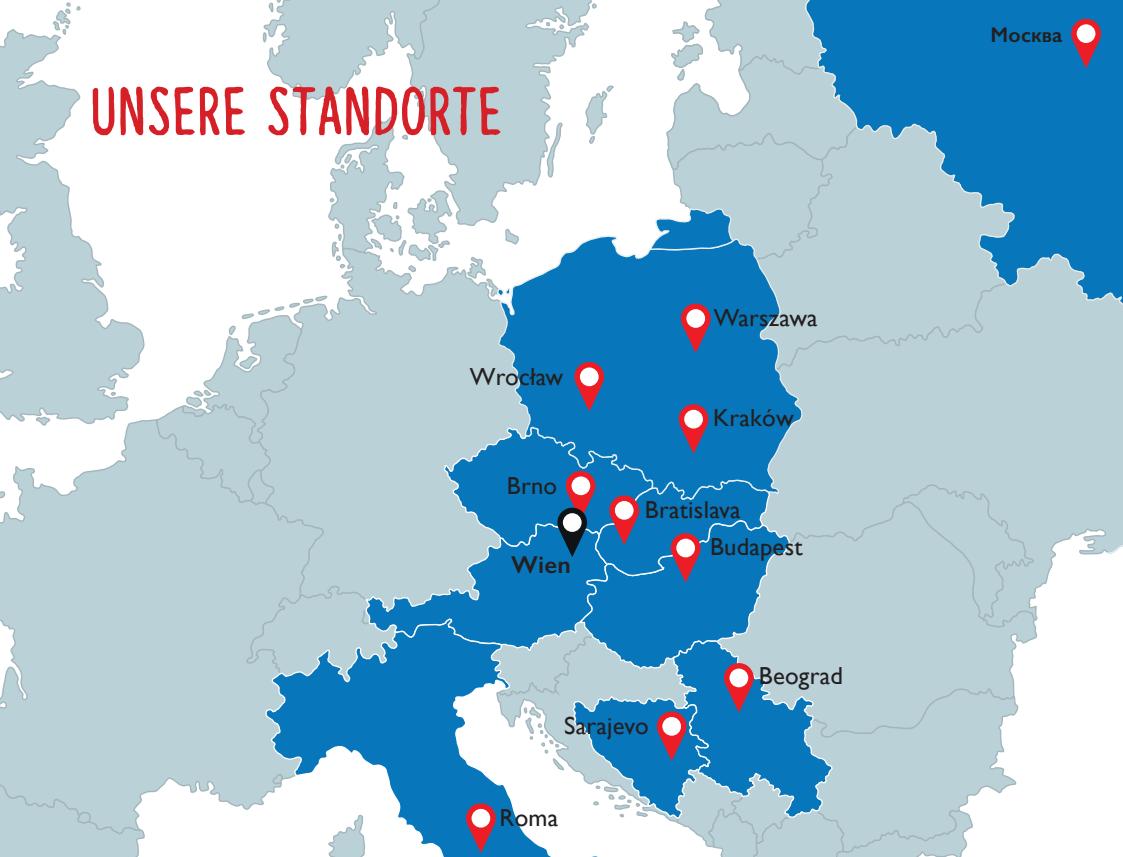
Redaktion: Susanne Hartmann

Design: Johannes Scherr Design

© Österreich Institut, März 2022

Copyright aller Bilder Österreich Institut GmbH

UNSERE STANDORTE



Österreich Institut GmbH

Zentrale

www.oesterreichinstitut.at

Slowakei

Österreich Institut Bratislava

www.oesterreichinstitut.sk

Ungarn

Österreich Institut Budapest

www.oesterreichinstitut.hu

Tschechische Republik

Österreich Institut Brünn

www.oesterreichinstitut.cz

Serben

Österreich Institut Belgrad

www.oei.rs

Italien

Österreich Institut Rom

www.oeiroma.it

Bosnien und Herzegowina

Österreich Institut Sarajevo

www.oei.ba

Polen

Österreich Institut Warschau

www.warszawa.oei.org.pl

Österreich Institut Krakau

www.krakow.oei.org.pl

Österreich Institut Wrocław

www.wroclaw.oei.org.pl

Russische Föderation

Österreich Institut Moskau

www.oei.msk.ru



Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten